

WINGS FOR LIFE (erstes coronabedingtes AP Race)

Endlich wieder ein Rennbericht, wenn auch nur von einem über eine App abgewickelten Rennen mit virtuellem Catcher Car.

Rudi Urban entschied sich 4 Tage vor diesem weltweiten Rennen (Benefizlauf für die Rückenmarksforschung) daran teilzunehmen und entschied sich statt an der starkfrequentierten Salzach im Stadtbereich in seiner nächsten Umgebung auf einer 1,5km Runde rund um seinen Wohnbereich zu laufen. Nur einmal dürfte es ihm zu eintönig geworden zu sein, als er Richtung Halleiner Altstadt ausbüchste, bald darauf aber wieder ins Wohnzimmer wechselte.

An mangelnder Motivation mangelte es ihm nicht, jeden km pushte ihn eine Meldung seiner Laufapp, wie....du bist eine Gazelle.....dir geht wohl das Benzin nicht aus.....bist aus Stahl.....bist kein Mensch musst eine Maschine sein.

Eine halbe Stunde vor dem Ende meldete sich auch das Catcher Car: „ich werde dich jetzt holen, du entkommst mir nicht, ich komme näher und näher....“ lange hat er durchgehalten unser Rudi bis es ihn schlussendlich doch noch erwischt hat nach 3.19 und 47,4 gelaufenen km und 32 Hausrunden.

Der Lohn: ohne spezielle Vorbereitung den 93. Rang weltweit von 77103 Startern erreicht zu haben und 28 bester Österreicher von ca 27 000 Teilnehmern zu sein.

Weitaus wichtiger als diese Zahlen, aber dein Beitrag für die, die nicht laufen können
Danke Rudi!!!

Am Mi darauf erschien Rudi auf der ASV Anlage bei einem ersten Bahntraining, scheinbar völlig erholt von den Strapazen des Ultras und war schon wieder in der Lage eine schnelle Einheit mitzumachen. Fazit: ohne Druck, mit einer lockeren Einstellung kannst du oft mehr erreichen als wenn du versuchst etwas zu erzwingen.

@ krrurban



Author: